

5. September 2018

Schriftliche Anfrage

von der SVP Fraktion

2017 bezogen 5.4 Prozent der Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher oder 15'000 Haushalte Sozialhilfe. Neben einer Steigerung von 14'159 auf 15'000 Haushalte sind die Sozialhilfekosten um 7,7 Prozent gestiegen. Bei den neuen Fällen, die Sozialhilfeunterstützung beantragten, waren es 7.2 Prozent. Dies wirft natürlich einige Fragen auf und Transparenz ist gefragt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch ist jeweils die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger von Sozialhilfe (absolut in Einzelpersonen und Haushalten pro Jahr) in der Stadt Zürich in den letzten zehn Jahren? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung, aufgeschlüsselt nach Inländer und nach Aufenthaltsstatus der Sozialhilfebeziehenden.
2. Wie hoch waren die Sozialhilfekosten in der Stadt Zürich in den letzten zehn Jahren? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung der letzten zehn Jahre, aufgeschlüsselt nach Inländern und nach Aufenthaltsstatus der Sozialhilfebeziehenden.
3. Wie hoch ist der Anteil der Sozialhilfebeziehenden nach Alterskategorien (bis 20, 21-30, 31-40, 41-50, 51-60 und über 60 Jahre)? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung, aufgeschlüsselt nach Inländern und nach Aufenthaltsstatus der Sozialhilfebeziehenden.
4. Wie hoch waren die höchsten Kosten (Sozialhilfe) bei einer Einzelperson und bei einem Haushalt?
5. Welche anderen Kosten neben der Sozialhilfe wurden an diese Personen entrichtet (u.a. subventionierte Wohnungen, Betreuung, Kurse, Sondersettings)? Wie hoch sind diese Kosten insgesamt und wie viel davon ist gesetzlich vorgeschrieben bzw. zwingend notwendig? Welche weiteren Leistungen kommen zu den SKOS-Richtlinien hinzu?
6. Wie hoch waren die höchsten Gesamtkosten (inklusive diesen zusätzlichen Kosten von Frage 5) an Sozialhilfebeziehende bei einer Einzelperson und bei einem Haushalt?
7. Wie lange haben Sozialhilfebeziehende gearbeitet, bis diese Sozialhilfe beziehen? Wie hat sich dies in den letzten Jahren entwickelt? Wie hoch ist diese Differenz von Inländern und ausländischen Personen, die Sozialhilfe beziehen?
8. Wie hoch ist der Anteil von Personen mit Sozialhilfe nach dem kulturellen Hintergrund (z.B. Religion)?
9. Wie erklärt der Stadtrat diesen enormen Zuwachs von neuen Fällen von 7.2 Prozent? Welche Massnahmen werden dagegen unternommen?
10. Wie hoch ist der prozentuale Durchschnitt von Personen mit Sozialhilfe in der Schweiz und im Kanton Zürich? Wie erklärt sich der Stadtrat diese Differenz zur Stadt Zürich?

